

Innovationen sichern unsere Zukunftsfähigkeit

Anlässlich des fünften Geburtstags der internationalen Bildungsinitiative „Forscherwelt“ erklärt Dr. Simone Bagel-Trah, Schirmherrin der Initiative, Vorsitzende des Aufsichtsrats und Gesellschafterausschusses von Henkel, die Bedeutung von naturwissenschaftlicher Bildung und was die Henkel-Forscherwelt so besonders macht.

Seit vielen Jahren betonen Sie, nicht nur vor Ihrem Hintergrund als promovierte Biologin, die Bedeutung der MINT*-Ausbildung und engagieren sich für die naturwissenschaftliche Bildung. Warum ist dieses Engagement für Sie von so großer Bedeutung?

Bildung und Forschung sind unsere wichtigsten Ressourcen. Sie sind der Schlüssel für Fortschritt und Wohlstand und entscheiden über die Innovationskraft eines Landes. Innovationen sichern unsere Zukunftsfähigkeit. Und ich bin davon überzeugt, dass den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern hier eine große Bedeutung zukommt. Umso dramatischer ist es, dass diese Disziplinen, aus denen so viele Erfindungen und Ideen stammen, sich nicht größerer Beliebtheit erfreuen. Wir müssen junge Menschen für die MINTWelt begeistern und gewinnen. Das geht nur gemeinsam, im Austausch von Bildung, Politik und Wirtschaft.

Was können Unternehmen dazu beitragen?

Die Forscherwelt setzt genau hier an: bei der natürlichen Begeisterung der Kinder für das Entdecken und Erforschen der Welt. Kinder im Grundschulalter haben im Rahmen der Bildungsinitiative die Möglichkeit, selbstständig zu experimentieren und zu lernen, „wie ein echter Forscher zu arbeiten“. Die erste Forscherwelt haben wir vor genau fünf Jahren in Düsseldorf eröffnet. Die Kinder erwartet hier ein Erlebnisraum, der ganz auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist und neben dem Experimentieren Raum für Austausch, Entspannung und Bewegung bietet. Mittlerweile gibt es das Konzept auch in anderen Ländern. Wir haben mit der Initiative weltweit rund 9.700 Kinder erreicht – und hoffentlich den einen oder anderen Naturwissenschaftler der Zukunft inspiriert.

Was lernen die Kinder in der Forscherwelt?

Kinder sind neugierig, weil sie die Welt verstehen möchten. Durch Ausprobieren, Nachfragen und Beobachten folgen sie bereits sehr intuitiv grundlegenden Forschungsprozessen. Genau

diese kindliche Neugierde möchten wir fördern und Freiraum für Kreativität geben. Außerdem wollen wir ein authentisches Erlebnis von Forschung vermitteln und den Kindern zeigen, was den Forschungsberuf ausmacht. Denn häufig sind Forscher in ihrer Vorstellung langweilige, eigenbrötlerische Einzelgänger. Das entspricht natürlich nicht der Realität. Dass die Arbeit des Forschers abwechslungsreich und echte Teamarbeit ist, lernen die Kinder in der Forscherwelt, indem sie Aufgabenstellungen selbstständig, aber in der Gruppe bearbeiten und dabei sogar Tipps von „echten Forschern“ von Henkel bekommen.

*Die Bezeichnung MINT ist eine Abkürzung, die für die wissenschaftlichen Disziplinen der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik steht.